

HETZENDORFER PFARRBLATT



Weihnachten hat viele Gesichter!



*In der Verschiedenheit der Menschen liegt zugleich die
Kraft zu kreativer Veränderung und erlebter Tradition.*

Cäcilia stellt sich vor

SEITE 2

**An Irish Christmas
with Connoly**

SEITE 3

**Blues-Rock-Gospel-
World-Rap-Firmung in
Hetzendorf**

SEITE 4

**Pfarrkindergarten
& Hort**

SEITE 4

**Le+O – Lebensmittel
und Orientierung**

SEITE 5

Mitten im Nebel

SEITE 5

25 Jahre Kinderrechte!

SEITE 8

Jungschar Oktoberfest

SEITE 8

Zeit füreinander

Kardinal Christoph Schönborn hatte das nun schon ausklingende Jahr 2014 zum „Jahr des Betens“ ausgerufen. In seinem Hirtenbrief propagierte er, dass wir nur ja neben den Alltagsorgen den Blick auf den Willen Gottes nicht verlieren sollten: „Ich sehe die Gefahr, dass wir sehr viel Zeit und Kraft in die praktischen Fragen der Strukturenerneuerung investieren, in die Entwicklung von Pfarrverbänden, Seelsorgeräumen und in die >Pfarre neu<. Wie sichern wir uns vor Leerlauf und Überaktivität, die dann zu Erschöpfung und Enttäuschung führen? Wie bleiben wir in der Spur des Evangeliums? Wie können wir Menschen auf Jesus neugierig machen? Bei allem notwendigen Überlegen und Planen dürfen wir die Grundfrage nicht aus dem Blick verlieren: >Herr, was ist Dein Wille? Wohin willst Du uns führen?<“ [Hirtenbrief 1.12.2013]

Denken Sie ausführlich über diese Zeilen nach, gerade in Hinblick auf die bevorstehenden großen Veränderungen durch Pfarrzusammenlegungen. Mir persönlich hat der Text Angst gemacht, denn ich habe gerade wegen dieser Strukturreform viel Zeit investieren müssen, die mir als aktiver Laie für das Engagement an anderer Stelle in der Pfarrgemeinde fehlte. Und nun sollte ich darüber hinaus auch noch „einfach nur beten“, am besten noch mithilfe der Internet-Aktion „Einfach füreinander beten“? (Man kann seinen Namen eintragen, damit jemand anders für mich beten kann oder umgekehrt. Was könnte ich denn für eine mir völlig Unbekannte durch Zufallsgenerator Gefundene beten, das ihr dann eine echte Hilfe bedeutete?)

Das Gebet ist für mich eine Kraftquelle im Gespräch mit mir selbst und dem, was Gott für mich bedeutet: Eine starke Kraft, die uns zusammenbringt, die uns zum Nachdenken bringt. Und wer nachdenkt, handelt nicht gedankenlos. Da fällt mir ein: ich könnte für den Kardinal beten! *Christian Kraus*

<http://www.erzdioezese-wien.at/einfachbeten>
<http://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/25545237/hirtenbrief>

Cäcilia stellt sich vor



Ich bin eure kleine Hetzendorfer Kirchenmaus Cäcilia! Mich gibt es hier im Kirchturm schon seit sehr vielen Jahren, doch ich werde immer mutiger und gehe auf Entdeckungsreise. Seit einiger Zeit darf ich bei den Kinderwortgottesdiensten dabei sein und kann dort - genauso wie die vielen Kinder - allherhand über den Glauben erfahren. Nach dem KIWOGO bekomme ich dann immer einen besonderen Platz in der Kirche.

Wer möchte, findet meine Erlebnisse ganz ausführlich auf der Homepage der Pfarre Hetzendorf. Erlebt habe ich heuer wahrlich viel - vor allem der Sommer war aufregend. Gleich zu Ferienbeginn habe ich den wunderschönen Lech besucht, einen der letzten weitestgehend unberührt belassenen Wildflüsse der Alpen. Mit Moritz, Felix, Timna, Hannah und Judith ging ich dort mit zitternden Knien über Österreichs längste Hängebrücke in Holzgau und bekam als Belohnung in der Käseerei Sojer in Steeg hausgemachten Käse. Nach einer kurzen Verschnaufpause hab' ich meinen Rucksack wieder gepackt und bin diesmal mit Benni und Lena ins Ausseerland gefahren.

Ich konnte mich gar nicht satt sehen bei soooo viel schöner Landschaft. Zuerst hab' ich am Grundlsee die Seele baumeln lassen, aber dann haben wir mit dem Rad den wunderschönen Altaussee See umrundet. Die Anderen sind beim Kahlseneck auch ins Wasser gesprungen, aber ich hab lieber nur mit der Pfote probiert. Ein weiteres Highlight meines Sommers war die Reise mit Moritz in die Türkei. Ich hab' Sandstrand, Wellen, Eis und türkische Katzen kennen gelernt. Im August durfte ich dann Thomas, Sophia und Andreas zuerst ins Waldviertel begleiten, wo ich auf Moorpfaden im Heidenreichsteiner Hochmoor verschiedenste typische Moorgewächse entdeckt habe. Danach ging's mit dem Zelt nach Kärnten, an den Rauschelesee, von wo aus wir den Pyramidenkogel, den Tierpark Rosegg, die Obir-Tropfsteinhöhlen und die Tschepaschlucht erkundet haben. Manchmal wurde mir ganz schön mulmig so hoch oben oder so tief drinnen im Berg. Gut dass mich Thomas immer gut festgehalten hat.

Ich freue mich auf's Wiedersehen mit euch in der Pfarre, eure Cäcilia



Geheimnisvolle Rosenkranzkirche

Auflösung Heft Herbst:

Haben Sie den Heiligen an der Außenfassade des Pfarrhauses (über den Fenstern des Pfarrbüros) erkannt? Es ist der Heilige Josef mit dem Kind und der Lilie, die Reinheit und Unschuld symbolisiert.

Andrea Schipper

Neue Rätselfrage:

Jetzt wenden wir uns wieder dem Innenraum unserer Kirche zu. Wo findet man hier 50 auf einander abgestimmte Balken aus Eichenholz, die einen ganz besonderen Preis gewinnen konnten und das Zusammentreffen vieler Christen in einer Gemeinschaft darstellen?





GETAUFT WURDEN: Frida Koller, Mona Hohenthauer, Greta Stadler, Marcel Ranspöck

GETRAUT WURDEN: Mag. Michael Blechinger und Ing. Christina, geb. Knasmillner



GESTORBEN SIND: Gertrude Hofer, Gottfried Domocus, Alfred Lischansky, Nadja Rotter-Dürnberger, Pauline Krump, Beatrix Ebenberger

AN IRISH CHRISTMAS WITH CONNOLY

Ein vorweihnachtliches Konzert mit traditionellen irischen Köstlichkeiten.

21. 12. 19.00 Uhr
im Pfarrsaal

Eintritt frei,
Spenden „erlaubt“



Foto: Berni Felt

ADVENTKRANZBINDEN

Das alljährliche Adventkranzbinden gehört zu den Ur-Traditionen der Jungchar Hetzendorf und wird von bastelinteressierten Kindern gerne wahrgenommen. Neben der Möglichkeit, schöne Adventkränze bei besinnlicher Musik zu gestalten, sorgen Kekse und Punsch bei Kindern und Eltern für gute Stimmung.

Wir würden uns freuen, zahlreiche Kinder am Samstag, dem 29. NOVEMBER, um 15 Uhr im Pfarrcafe begrüßen zu dürfen!



14. 2. 2015 GROSSER KINDER-FASCHING
am Nachmittag im Pfarrsaal
(kein Verkleidungs-Motto)



Großer Otter - Ziel erreicht!

Am 4. Oktober 2014 hatten wir endlich gutes Bergwetter!

21 fröhliche Wandersleute' in einer bunten Mischung aller Altersgruppen von 5 - 75 Jahren schafften den Weg von Göstritz über den Ottersteig bis zum Kummerbauerstadl. An zwei Stellen war der Steig von den heftigen Regenfällen im Sommer ziemlich abgerutscht. Glücklicherweise waren wir ja in Begleitung von Pater Hannes König. Als Tiroler „Bergfex“ brachte er nicht nur die Kinder sondern auch manche Erwachsene gut über die schwierigen Stellen. Nach dieser Anstrengung machten es sich einige sofort im Gasthaus gemütlich. Etwas mehr als die Hälfte der Gruppe hatte den Gipfel erstürmt und sich erst nachher beim Kummerbauerstadl gestärkt. Nach unserer „Wiedervereinigung“ konnten wir beim Abstieg auf einer kleinen Waldlichtung unserem guten Gott in einer von Pater Hannes besonders schlicht und innig gefeierten Eucharistie für das schöne Erlebnis danken. Gut gelaunt ließen wir den Tag mit einer Einkehr in Maria Schutz ausklingen und beschlossen den **nächsten Termin:**

Samstag, 17. Jänner 2015

Winterwanderung zum Looshaus am Kreuzberg
mit Pater Hannes König S.J.

Markus und Martha

m.raimann@hotmail.com; martha.friedl@chello.at



LIEBE HETZENDORFERIN- NEN UND HETZENDORFER!

Kirche, die nicht befiehlt, sondern dient

Papst Franziskus hat die Bischofssynode in Rom eingeladen, die Familie ins Zentrum ihrer Debatte zu stellen. Warum? Kann hier Rom etwas Neues verkünden? Kann Rom eine neue Lehre über die Familie formulieren? Die Skeptiker sagen: Nein, weil Rom hauptsächlich die klassische Familie anerkennt und fördert. Aber wenn der Papst alle Gläubigen nach ihrem Familienleben fragt, dann muss das einen tiefen Sinn haben: die Lehre der Kirche enger mit der familiären Praxis zu verbinden. Viele zweifeln dabei, ob Bischöfe und Kardinäle, die selber keine Familie gründen und leiten, imstande sind, es zu begreifen und eine Vision der Familie für heutige Zeiten zu verfassen. Um es zu schaffen, muss man nämlich alle Sonnen- und Schattenseiten, Freuden und Tränen des familiären Lebens erfahren haben. Diese Erfahrung hat vor allem die Basis der Kirche, die Fragen des Papstes ehrlich beantwortet und sich damit von der strikten, offiziellen Lehre Roms unterschieden hat. Es steht außer Frage, dass Rom die klassische Familie immer unterstützen und fördern wird. Aber was ist mit den Familien der Wiederverheirateten oder den sogenannten „Patchwork-Familien“? Haben sie einen Platz in der Kirche? Für sie sind noch viele Wege gesperrt. Doch die Praxis der Gläubigen hat Partnerschaften und Kinder solcher Familien längst in den Pfarrgemeinden und sogar innerhalb des sakramentalen Lebens integriert. Und das scheint ein wichtiges Zeichen zu sein. Die Kirche an der Basis will offen auch denen Wege bahnen, die in Trennung, Scheitern oder Bruch des familiären Lebens geraten sind. In diesem Bemühen zeigt sich die echte Berufung der dienenden Kirche: Sowohl Familien zu unterstützen, die für ihr gelungenes Zusammenleben danken, als auch die Familien, die durch ein Scheitern, eine Trennung oder aber menschliche Schuld in Not geraten sind. Gerade sie brauchen eine Unterstützung und Stärkung der ganzen Gemeinde, auch auf einem sakramentalen Weg.

Ihr Pfarrer Karol Giedrojc

BLUES-ROCK-GOSPEL-WORLD-RAP-FIRMUNG IN HETZENDORF



In unserer Pfarrgemeinde ist es in den letzten Jahren unter dem Schutz unseres Altpfarrers Hans Bensdorp, unseres derzeitigen Pfarrers Karol Giedrojc, sowie unter der Leitung von Pastoralassistent Johnny Weingast zur Gewohnheit geworden, dass einerseits die FirmkandidatInnen um deren Musik-Vorschläge gefragt werden, andererseits diese Wünsche angenommen und in ein abwechslungsreiches musikalisches Konzept eingearbeitet werden.

Das klingt vielleicht kompliziert, ist aber eines der spannendsten, auf einfachen Grundsätzen aufgebauten, kirchenmusi-

kalischen Projekte der letzten Zeit in Wiens Kirche:

Die zur Firmung angemeldeten jungen Christinnen und Christen wünschen sich von der Firm-Musikleitung Popsongs, Gospels, Rockmusik oder ähnliches, das auch aus der jüngsten Radiolandschaft bekannt sein kann. Die Ideen werden mit möglichst abwechslungsreichen Arrangements versehen und „landen“ dann als Mess-Lieder an den im Gottesdienst dafür vorgesehenen Stellen.

Eines unserer Ziele ist es, Menschen, die anlässlich der Firmung ihres Kindes/ Angehörigen in unserer Kirche ankommen, emotional zu erreichen. Das versuchen wir mit einer würdigen Feier, mit strahlenden Blumen in der Schlichtheit unserer Kirche und ganz besonders mit ungewöhnlicher Musik, die aus verschiedenen Stilen schöpft: von Punkrock bis Gospel, Rap bis World, von Mittelalter bis heute.

Nach drei Bandproben und drei Gesamtproben mit Chor ist es jedes Jahr wieder spannend, was vom musikalischen Konzept im Zusammenspiel mit dem liturgischen Team wie geplant abläuft und



welche Ideen trotz aller Mühe leider doch misslingen. Alles ist möglich und lässt die ehrenamtlich agierenden Mitwirkenden für zwei volle Stunden Gottesdienst lang nicht zur Ruhe kommen. Schlussendlich zählt für MusikerIn, SängerIn, Firmling, Priester, MinistrantIn oder Gast der hoffentlich positive persönliche Eindruck, der für lange Zeit in der Erinnerung festgeschrieben sein wird.

Christian Kraus

PFARRKINDERGARTEN & HORT



Wahrscheinlich haben Sie schon von uns gehört (und das nicht nur, wenn alle 75 Kindergartenkinder und 50 Hortkinder im Garten sind, oder die Fenster vom Bewegungsraum offen sind)! Wenn nicht, so finden Sie unser Haus - das Gebäude mit den gelben Bullaugen - gleich neben der Rosenkranzkirche. Und wenn Sie nun ganz, ganz interessiert sind, wie es in unserem Haus ausschaut, dann können Sie sich gerne telefonisch einen Besichtigungstermin ausmachen oder Sie „studieren“ die Homepage: www.pfarre-hetzendorf.at („Kindergarten + Hort“ anklicken)

OFFENHEIT, SELBSTÄNDIGKEIT und EIGENVERANTWORTUNG sind drei Grundsätze, auf denen, neben dem religiösen Hintergrund, unsere päd. Arbeit basiert. Unser „Haus für Kinder“ ist für 3-6 jährige im Kindergarten und 6-10 jährige im Hort ein Ort, in dem unsere „offene“ päd. Arbeit die Grundlage dafür schafft, angemessen auf gesellschaftliche Veränderungen, neue Ansprüche (Integration von Kindern aller Kulturen mit all ihren Begabungen und Talenten) und geänderte Bedingungen kindlicher Entwicklungen, reagieren und päd. agieren zu können.

Durch unsere Autonomie (wir gehören nicht der St. Nikolausstiftung an) können die Subventionen der Gemeinde Wien direkt für einen erhöhten Personalstand (jede Gruppe hat mindestens 1 Päd. / 2 Assistentinnen sowie zusätzlich 2

„Hausspringer“) und päd. Material für alle Kinder verwendet werden. Auch 2 Sonder- u. Heilpädagoginnen unterstützen die päd. sehr hochwertige Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern!

Neben dem hohen Standard dieser Tätigkeiten haben wir das große Glück (oder LUXUS) eine eigene Köchin und Küchenhilfe in unserem Haus zu haben, die täglich FRISCHES Essen in der hauseigenen Küche zubereiten! - Liebe geht ja durch den Magen!

Wir werden Ihnen ab nun regelmäßig Neuigkeiten, Lustiges, Interessantes und Wissenswertes aus dem Pfarrkindergarten / Hort berichten. Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen“ - „Jesus - WIR sind schon da!“ Deine Kinder aus dem Pfarrkindergarten / Hort Hetzendorf.

Uschi Steinklammer (Leitung)

Kindergarten und Hort der Pfarre Hetzendorf
Marschallplatz 6a; 1120 Wien
Tel.: 804 33 60; Fax.: 804 33 68 66
e-mail: hetzendorf.kindergarten@gmx.at

Le+O – LEBENSMITTEL UND ORIENTIERUNG

Bereits zum dritten Mal nahm unsere Pfarre dieses Jahr an der „Le+O - Sammelaktion“ teil. Erneut wurden im Zuge des Erntedankfestes haltbare Lebensmittel, wie etwa Kaffee, Zucker, Mehl, Reis, Öl, Konserven und Salz gesammelt, um sie in weiterer Folge für bedürftige Menschen zur Verfügung zu stellen. Dies ist von großer Notwendigkeit, da die von Industrie und Handel gespendeten Produkte meist über ein baldiges Ablaufdatum verfügen und haltbare Lebensmittel in größeren Mengen sehr oft Mangelware sind.

Die Pfarrgemeinde Hetzendorf konnte somit erneut ein Zeichen setzen und wieder sowohl eine große Menge an Lebensmitteln als auch an Geldspenden auf die Beine stellen, um den Bedarf an haltbaren Grundnahrungsmitteln für Menschen, die an der Armutsgrenze leben, zu decken. Insgesamt wurden 142 kg an haltbaren Lebensmitteln und 635 Euro an Geldspenden gesammelt. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Spenden im Namen aller Beteiligten!

Marcel Daniel



MITTEN IM NEBEL

Nach Tagen voll der Sonne, traf sich am 11. Oktober am Kirchenvorplatz ein recht kleines Grüppchen zur heurigen Pfarrgemeindeglocke. Doch schon Leopold Kohr formulierte seinerzeit: „Small is beautiful“, und siehe da, so ward es auch.

Es kam auch so, wie es kommen musste, wenn Engel reisen. Dichter Nebel verbarg den Charme der Tangente, die Weiten des Marchfeldes ließen sich kaum erahnen. Dort wo der Horizont sein sollte, waberte eine riesige weißgraue Wand auf den Feldern. Ein schöner Ausblick ist definitiv anders. Dennoch wurde das Ziel der Reise, die Pfarre Probstdorf, ohne größere Probleme erreicht. Klausurbegleiter Rainald Tippow, war schon vor Ort, fleißig werkend. Pfarrer Helmut Schüller empfing uns mit guter Laune und Kaffee. Später erklärte er uns den Kreuzweg, welcher in der Probstdorfer Kirche – steinalt, bereits 1021 gegründet – an den Wänden präsentiert wird. Der Erschaffer des Kreuzweges, Oskar Höfinger, war ein Schüler Wotrubas. Die einzelnen Stationen wurden mit geschichtlichen Ereignissen des Ortes in Zusammenhang gebracht, und sind mit „beeindruckend“ eigentlich nur unzulänglich beschrieben.

Nach diesem, neudeutsch „Highlight“ genannt, ging es zurück in die „Niederungen des Alltags“, zur Knochen-

arbeit. Die Thematik war schlicht und einfach: „Wohin führt der Weg der Pfarre“. Es galt zunächst herauszufinden, was unter dem Begriff „Pfarre“ verstanden wird. Ist es ein Ort der Tradition, ein Ort des Lebens christlicher Werte, ein Ort der Gemeinschaft und der Freunde, oder ganz einfach Heimat? Jeder der Teilnehmer musste sich für einen der angeführten Begriffe entscheiden.

In Besinnung auf Gaudium et spes wurden wir dazu angehalten, Freude, Hoffnung, Trauer, Angst im Zusammenhang mit dem Pfarrleben zu erarbeiten. Als Beispiel für Hoffnung sei die Vielfalt der Hetzendorfer, aber auch Papst Franziskus angeführt. Für Freude steht die rege Teilnahme an den Gottesdiensten der Kinder. Trauer machen u.a. die Fernbleibenden, jene die uns nicht auffallen und als Angst haben wir das Gespenst der diözesanen Strukturreform, aber auch das „Überbleiben“ im Alter.

Nach all dieser geistigen Schwerarbeit, war die Notwendigkeit einer Nahrungsaufnahme dringend gegeben, und so wurde im Nachbarort das Gasthaus aufgesucht. Die Küche war deftig, das Bier war gut gezapft – so eine Pfarrklausur hat auch schöne Seiten. Am Nachmittag ging es auf Basis des erarbeiteten Stoffes munter weiter. Zwei Varianten einer

zukünftigen Entwicklung der Pfarre wurden diskutiert. Das Modell „Fresh Expressions of Church“: so werden in Großbritannien Gemeinden benannt, die missionarisch, charismatisch Jungerschaft und Kirchenbildung betreiben. Dann das Modell der „Innovativen Kirche“, die für ein kraftvolles Gotteslob, stärke Kleingruppen und diakonisches Engagement steht.

Natürlich fanden wir keine Patentlösung für die Zukunft. Wir waren uns aber einig, dass es vieler kleiner Schritte bedarf, um etwas Neues, vielleicht auch Großes, zu schaffen. Angefangen von der Schaffung von Glaubensplätzen durch die Pfarre, der bestehenden Notwendigkeit Caritas auszuüben und damit verbunden das Erkennen von Notsituationen, um helfen zu können. Zukunft ist aber auch mit der ständigen Suche nach neuen Glaubenszugängen verbunden.

Als der Tag zu Ende ging, war die Sonne wieder da, sanft untergehend, den wilden Wein am Pfarrhaus in unglaubliche Rotschattierungen tauchend. Ja, wenn Engel reisen... Die Kürbisse, am Straßenrand zum Verkauf feil geboten, hielten auch, was ihr Anblick versprach: Sie waren einfach köstlich.

G.Reisenauer

Unser Pfarrblatt



*Auch ohne Flugzeug brauchen Sie dafür
nicht mehr als 4 Mal 1 Stunde im Jahr!*

Wenn Sie uns helfen wollen, melden Sie sich im Pfarrbüro!

PFARRBLATT PER E-MAIL

Möchten Sie das Pfarrblatt per e-Mail zugesendet bekommen?

Unter www.pfarre-hetzendorf.at können Sie sich unter
"Pfarrblatt" für den elektronischen Versand anmelden!

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien

Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at

URL: <http://www.installateur-raab.at>



hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59

advices4you Ing.Christian.Erich.Schaller

Computer.Hilfe.Beratung.Vorort

Verkauf.Finanzierung.Garantie

Persönliche.Ausbildung.Vorort

Netzwerk.Virenschutz.Desinfektion.Firewall

Internet.EMail.Sicheres.OnlineBanking

0664 - 300 47 48 office@advices4you.at

Heißes Afrika an kalten Wintertagen



Alpsten, Ellen; Colours of Africa:

Nach dem Abschluss der Schule weiß Ava nicht so recht, was sie machen soll. Doch da lernt sie die Arbeit einer Hilfsorganisation in Nairobi kennen und ist sofort fasziniert. Doch in Afrika ist nicht nur alles Sonnenschein und Farben und Lachen. Ava lernt das Elend der Slums, das Leid der HIV-Kranken, das Schicksal von Kindersoldaten kennen. Aber auch zwei Männer treten in ihr Leben. James, der reiche Farmersohn, der ihr die andere Seite des Lebens in Afrika zeigt und Mats, ihr Teamleiter, der immer für sie da ist. Für welchen von beiden soll sich Ava entscheiden? Und soll sie in Nairobi bleiben oder ein Studium in England beginnen?

Vera Sablattnig



**Termin der nächsten öffentlichen
Pfarrgemeinderatssitzung ist der
25. Nov. 2014 und 24. März 2015**

www.pfarre-hetzendorf.at
www.facebook.com/pfarre.hetzendorf



Farben Ruhser

Farbenfachgross- und
Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren

ADLER
FARBEN MEISTER



In unseren Adern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.

Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.

z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke,
Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at



Berührung, die bewegt.

Shiatsu in Hetzendorf

SHIATSU FOR ALL

Lis Kundegraber

Gesundheit und Wohlbefinden auf Basis der Traditionellen Chinesischen Medizin

Rücken- Schulter- Nackenschmerzen | Migräne | Wechselbeschwerden
Verdauungsprobleme | Erschöpfung - Burn Out | Begleitung in der
Schwangerschaft | Behandlung von Babys und Kindern, etc.

Tel: 0699 190 48 445

www.shiatsuforall.at

info@shiatsuforall.at

Impressum:

"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf,
1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buero@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten.

Samstag, 29.11.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 30.11.:

1. Adventsonntag:

9.30 Familienmesse mit Segnung der Adventkränze; Vorstellen der Firmkandidaten; Geburtstagsmesse

Donnerstag, 4.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)

Sonntag, 7. 12.:

2. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-Gottesdienst (Jugendkeller)

Montag, 8.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria: 9.30 Gemeindemesse

Dienstag, 9.12.:

8.00 Schulgottesdienst 1. + 2. Kl. VS

Mittwoch, 10.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)

Donnerstag, 11.12.:

8.00 Schulmesse 3. + 4. Kl. VS

Sonntag, 14. 12. -

3. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-Gottesdienst (Jugendkeller)

Mittwoch, 17.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)

Donnerstag, 18.12.:

10.15 Ökumenischer Gottesdienst im „Haus Hetzendorf“

Sonntag, 21.12. -

4. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-Gottesdienst (Jugendkeller)

Die Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen finden Sie auf Seite 8

Sonntag, 25.1.:

9.30 Gemeinde-/ Geburtstagsmesse mit Begrüßung der Erstkommunionkinder

Montag, 2.2. - Darstellung des Herrn-Maria Lichtmess:

19.00 Abendmesse mit Kerzensignung und Blasiussegen

Freitag, 13.2.:

8.30 Pfarrblattshelfermesse

Mittwoch, 18.2. -

Aschermittwoch

19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

Sonntag, 22.2. -

1. Fastensonntag

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse; KInderWOrtGottesdienst

Sonntag, 1.3. -

2. Fastensonntag

9.30 Gemeindemesse mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder



EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

Atem holen und Zeit nehmen für Gott - jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Krypta.

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen !



KINDERWORT- GOTTESDIENSTE

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindemesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei): 30. Nov. Familienmesse mit Adventkranzweihe; 7. + 14. + 21. Dez. (Advent); 18. Jan.; 22. Feb.; 8. + 22. + 29. März.



STÖPSELGRUPPE

Jeden Donnerstag 9.30 bis 11.30 im Pfarrsaal



SENIORENRUNDE

Jeden Dienstag 15.00 im Pfarrsaal

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:

18.00 Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:

8.30 Hl. Messe in der Krypta

Samstag:

18.00 Vorabendmesse
Beichtgelegenheit: An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Gottesdienstzeiten: Sonntag 9.00 und 11.00; bitte den Schaukasten beachten



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30



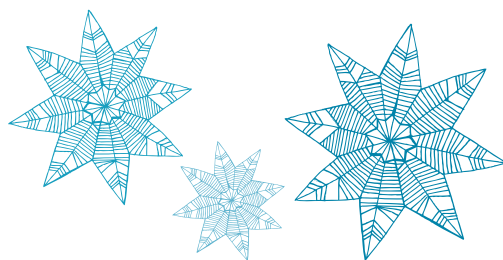
PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi 17.00-19.00, Mo geschlossen!

Gepflegte Gemeinschaft



25 Jahre Kinderrechte! ...

und was das Internet damit zu tun hat...

Wer das Lächeln eines Kindes sieht, spürt die unendliche Dankbarkeit und Liebe die darin stecken kann. Doch leider ist es auch Teil unserer Welt, dass nicht alle Kinder ausstrahlen können. Am 20.11.1989 wurde von der United Nations Organization (UNO) ein wichtiger Schritt gesetzt, um Kindern auf der ganzen Welt ein sicheres und friedvolles Heranwachsen zu ermöglichen: Die UN-Kinderrechtskonvention beinhaltet Rechte und Schutzmaßnahmen für alle Kinder und Jugendlichen von 0-18 Jahren.

Im Zeitalter von Web 2.0 und Internet auf fast jedem Handy stehen manche Kinderrechte, wie Artikel 17 „Recht auf Zugang zu Medien“, vor einer besonderen Herausforderung: Denn dabei geht es auch gleichzeitig um Schutz vor nicht altersgerechten Inhalten, missbräuchliche Verwendung von eigenen Bildern und Videos oder Identitätsraub und Mobbing im Netz. Innovative Strategien sind gefragt, um Kinder und Jugendliche nicht zu bevormunden und mit Verboten zu strafen, sondern Eigeninitiative, Selbstschutz und verantwortungsvolles Handeln zu stärken.

So ist es auch bei dem Projekt „Make-

IT-safe“, dessen Ziel es ist, Kindern und Jugendlichen einen sicheren Umgang mit dem Internet zu vermitteln, damit diese sich selbst und Gleichaltrige gegen Missbrauch und Gewalt im Netz schützen können. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Hetzendorfer Jungscharleiter Sophie Raeser und Tobias Nichtowitz von der Organisation ECPAT Österreich (End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for sexual purposes) zu "make-IT-safe Peer Experts" ausgebildet, um sich eigenverantwortlich im Netz bewegen zu können und dieses Wissen an andere Kinder und Jugendliche (ihre "Peers") weiterzugeben. Gemeinsam mit den Jungscharleitern der jüngsten Gruppe, Lisa Forgatsch und Tobias Angel, arbeiten sie daran, für dieses wichtige Thema bereits mit den Jüngsten Methoden zum verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien zu erarbeiten.

Claudia Gradinger

weitere Informationen:

www.kinderrechte.gv.at;
www.kija.at/kinderrechte;
www.ecpat.at;
www.make-it-safe.ecpat.at;
www.unicef.or.at

Jungschar Oktoberfest

Mit der heroischen Absicht, den großen Erfolg im Vorjahr zu toppen, veranstalteten die Leiter der Jungschar Hetzendorf auch heuer wieder ein Fest im bayrischen Stil.



Und diesmal konnten wir auch über das Wetter nicht klagen.

Das „Wiesen-Feeling“ war neben den zahlreichen feschen Dirndl und Lederhosen klar spürbar. Noch abgerundet durch exquisite Kulinarik, die thematisch passend aus Weißwurst und Bierbrezn bestand, sowie rund 50 Liter feinsten Gerstensaftes, stand dem Spaß, dem Tanz, dem Gelächter und der Freude nichts im Wege. Ein großes Dankeschön an alle, es war wie letztes Jahr eine Mordsgaudi.

Anbei noch eine kleine Werbung im Sinne der Dreikönigsaktion.

Könige gesucht!! Meldet euch bitte bei mir wenn ihr bei der Aktion Sternsingen dabei sein möchtet.

Florian Feit (Mail: flowfeit@hotmail.de)



**Herzliche Einladung
zum
HETZENDORFER
ADVENTMARKT 2014
im Pfarrheim,
12. Marschallplatz 6b**

ERÖFFNUNG:

**Samstag, 22. November
15:30 Uhr**

mit Geschichten und Liedern zur
Einstimmung in den Advent

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN

vom 23.11. bis 14.12.

jeweils Sonntag
von 10:30 bis 12:00

PUNSCHSTAND

22.11. bis 20.12.2014

jeweils Samstag von
17:00-20:00 Uhr

24.12. nach

der Christmette ab ca. 24:00 Uhr
(gestaltet von der Jugend)

WEIHNACHTEN IN HETZENDORF

Mittwoch, 24.12.

Heiliger Abend:

16.00 KinderWortGottesdienst
zum Hl. Abend; 21.45 Einstimmung
zur Christmette; 22.00 Christmette

Donnerstag, 25.12.

Hochfest der Geburt des Herrn:

9.30 Gemeindemesse

Freitag, 26.12.

Hl. Stephanus:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 28.12.

Fest der Heiligen Familie:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Mittwoch, 31.12.

Hl. Silvester:

17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss

Donnerstag, 1.1.2015

**Hochfest der Gottesmutter Maria,
Weltfriedenstag:**

10.00 Gemeindemesse

Dienstag, 6.1.

Erscheinung des Herrn:

9.30 Gemeindemesse mit unseren
Sternsingern

BITTE VORMERKEN

8

SEITE